

SecurPharm in der Praxis



Alle ab dem 9. Februar 2019 in Verkehr gebrachten Packungen verifizierungspflichtiger Arzneimittel müssen bei der Abgabe überprüft und aus der securPharm-Datenbank ausgebucht werden. Die Echtheitsprüfung erfolgt über ein neues technisches System, das in die Warenwirtschaft integriert ist. Ob ein Arzneimittel verifizierungspflichtig ist oder nicht, erkennt XT automatisch.

Für die Teilnahme an securPharm muss sich jede Apotheke bei der NGDA (Netzgesellschaft Deutscher Apotheker mbH) legitimieren. Jede Betriebsstätte erhält dann ein eigenes Zertifikat, das in der Warenwirtschaft hinterlegt wird. Wie Sie das Zertifikat in XT einlesen können, lesen Sie in unserem Tipps&Tricks-Artikel [SecurPharm-Zertifikat hinterlegen](#).

In diesem Artikel zeigen wir Ihnen, wie Sie mit securPharm unkompliziert im **Wareneingang** und im **Verkauf** arbeiten können, sowie einige Funktionen der **securPharm-Verwaltung**.

Eine ausführliche Beschreibung aller securPharm-Funktionen in XT finden Sie im securPharm-Handbuch in Ihrem XT-Briefkasten.

Video-Anleitungen zum Thema securPharm finden Sie auf unserem [Akademie-YouTube-Kanal](#).



Die Nutzung der securPharm-Funktionen erfordert ein kostenpflichtiges Zusatzmodul. Lizenzgebühren fallen ab 1. März 2019 an.



Wenn die Lizenz vorhanden ist und das Zertifikat der NGDA hinterlegt wurde, können Sie die securPharm-Funktionalität auch schon vor dem Stichtag aktivieren, um die geänderten Abläufe kennenzulernen. Die Checkbox dafür („**Verifizieren und deaktivieren**“) finden Sie im Menü **Systempflege** unter **Einstellungen / Variablen** im **Firmenstamm** auf der Seite **securPharm**.
Rechtzeitig zum 9. Februar wird securPharm in XT jedoch automatisch aktiviert.

SecurPharm Im Wareneingang

Das Verifizieren von Arzneimitteln ist nur bei der Abgabe und der damit verbundenen Ausbuchung der Packung aus dem System verpflichtend.

Sie können daher in den securPharm-Einstellungen auswählen, ob Sie das **Verifizieren im Wareneingang** durchführen möchten oder nicht. Diese Einstellung finden Sie im Menü **Systempflege** unter **Einstellungen / Variablen** im **Firmenstamm** auf der Seite **securPharm**.

securPharm Einstellungen

- Verifizieren und deaktivieren
- Begründungsdialog
- Verifizieren im Wareneingang

Aktiviert/deaktiviert ob beim Scannen im Wareneingang eine Verifizierung erfolgen soll

Mit Version 76.20.5 ist die Funktion zum Verifizieren im Wareneingang standardmäßig aktiviert.

Wir empfehlen, schon beim Wareneingang eine Überprüfung durchzuführen, um eventuelle nicht abgabefähige Packungen (z. B. Rückrufe) sofort zu identifizieren. Vorteilhaft ist auch die automatische Erfassung der Verfalldaten beim Abscannen des DataMatrix-Codes.

Der Abgleich mit dem securPharm-Server findet dabei im Hintergrund statt – der Wareneingangsprozess wird so nicht gestört. Erst beim Buchen des Wareneingangs wird der Verifizierungs-Status angezeigt, falls es mindestens eine verifizierungspflichtige Packung mit negativer Rückmeldung im Bestellauftrag gibt.

Wareneingang in der Warenlogistik

Starten Sie den Wareneingang wie gewohnt. Scannen Sie dann zum Erfassen den DataMatrix-Code aller verifizierungspflichtigen Packungen.



Dabei muss jede Packung einzeln gescannt werden – jede Packung ist ein Unikat mit individuellem Code!

Falls eine Packung nicht gescannt werden kann, können Sie die Daten auch manuell erfassen. Markieren Sie die entsprechende Position und wählen Sie **securPharm manuell – Strg+F3** aus.

Warenlogistik - Großhändler Bestellungen - Wareneingang - Artikel erfassen

Name	Lief-Nr	Zeit	Lieferdatum	BearbDatum	A.-Art	Pos	Wert	WePos	WeWert
TEST QT5	036	00:10		14.01.19		23	649,08	0	0,00

Mengenvorgabe: 1

Artikelbezeichnung	DAR	Einheit	NP	PZN	Bestell	Menge	Nara	Ret	NL	NB	EK	Verfall	LOrt
						0		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0,00		

Details

Bestand: 0 ABDA-VK: 0,00 Eigener-VK: Fester MB: Variabler MB:

Nachliefermenge: 0 ABDA-EK: 0,00 Eigener-EK: Feste BestMg: Max. BestMg:

Lagerort: Dispozeit: Auslaufartikel:

Übervorratsort: Saisonkennzeichen:

Nachlieferungen




Kunde	Menge	Abholnr.

ESC STRG ALT Strg+F1 Partner-mengen Strg+F2 **securPharm manuell Strg+F3** Alle löschen Strg+F4 Position-splitten Strg+F5 Retoure Strg+F6 Wareneing. einlesen Strg+F7 Preisbasis Strg+F8 Drucker Auswahl Strg+F9 Kunde Strg+F11 Strg+F12

Sobald alle Packungen gescannt oder manuell erfasst worden sind, wählen Sie **Buchen – F12**.

Nun erst erscheint gegebenenfalls das securPharm-Statusfenster, das Auskunft über unvollständige Erfassung oder nicht abgabebereite Packungen gibt.

securPharm-Status anzeigen

 0
  0
  2
 Summe

Artikelbezeichnung	DAR	Einheit	NP	PZN	Charge	Verfall	Seriennummer	securPharm-Status
STELARA 90MG FER	ILO	1ST	N1	13229514	313233	12.2021	XT11223353	Zurückgerufen
REPATHA 140MG ILO IM PEN	PEN	2ST	N2	11158307	373839	12.2019	XT11223355	Zurückgerufen

Weiter
Esc

Sie können die Anzeige nun mit **Weiter – Esc** schließen und nachfolgend den Auftrag, wenn gewünscht, unverändert verbuchen. Falls ein verdächtiger oder zurückgerufener Artikel im securPharm-Statusfenster erscheint, können Sie das Buchen aber auch abrechnen und den betroffenen Artikel direkt als Retoure markieren.


Wenn alle DataMatrix-Codes korrekt erfasst wurden und die securPharm-Server „abgabebereit“ für alle Packungen zurückmelden, erscheint kein Statusfenster und der Auftrag kann wie gewohnt verbucht werden.

Wareneingang im Bestellprogramm

Im Reiter **Wareneingang** im Programm **Bestellungen** erfolgt die securPharm-Prüfung direkt beim Scannen des DataMatrix-Codes. Dies passiert automatisch im Hintergrund, ohne dass der Ablauf des Wareneingangs dabei unterbrochen oder gestört wird.

Nur im Falle einer negativen Rückmeldung erscheint direkt beim Scannen eine entsprechende Hinweismeldung, zum Beispiel:

Die Packung wurde bereits als deaktiviert im securPharm-System gekennzeichnet (SP-201) (Status: Vernichtet)

 Artikel TRIPAPOLON FORTE TESTPRODUKAP 20St durch SecurPharm-Verifizierung abgelehnt, Markieren Sie ggf. den Artikel als Retoure.

Weiter

So können Sie einen verdächtigen Artikel sofort separieren und gegebenenfalls gleich als Retoure markieren.

SecurPharm im Verkauf

Der gewohnte Abgabevorgang an der Kasse oder in der Faktura wird durch die securPharm-Verifikation nicht gestört, wenn Sie beim Erfassen einer verifikationspflichtigen Packung den richtigen, mit „PPN“ gekennzeichneten securPharm-Code scannen.

SecurPharm-Codes können zum Beispiel so aussehen:



Es kann mitunter vorkommen, dass Sie einen DataMatrix-Code auf einer Packung finden, der kein echter securPharm-Code ist und dann nicht vom Scanner erkannt wird. In diesem Fall empfehlen wir, den herkömmlichen Strichcode stattdessen zu scannen.

Die Verifikation erfolgt beim Scannen automatisch im Hintergrund, der Verkaufsvorgang wird – bei erfolgreicher Verifizierung der Packungen – nicht unterbrochen.


Nur in dem Fall, dass Sie einen verifizierungspflichtigen Artikel manuell über die PZN, den Rezeptschan oder Scannen des Strichcodes erfasst haben, oder falls eine für securPharm gescannte, nicht abgabebereite Packung erkannt wurde, öffnet sich das Fenster **Artikel gegenscannen**.

Auch beim nachträglichen Bearbeiten eines Kassenvorgangs oder Faktura-Auftrags öffnet sich das Fenster, da neu hinzugekommene oder gelöschte Mengen verifiziert werden müssen.

Dies geschieht an der **Kasse**, sobald Sie ins **Total**-Fenster wechseln. In der **Faktura** entsprechen die Abläufe beim Speichern des Lieferscheins dem Verkauf an der Datenkasse.

Artikel, die noch nicht vorrätig sind (Nachliefermengen), werden erst beim Auflösen der Abholung verifiziert.

Bei der Auflösung einer Botenlieferung wird das Gegenscan-Fenster jedoch nicht angeboten, weil davon ausgegangen wird, dass die Artikel bereits geliefert sind. Die Artikel müssen beim Packen für den Boten über die **securPharm-Verwaltung** ausgebucht werden.




Im Fenster **Artikel gegenscannen** sehen Sie verifikationspflichtige Artikelpositionen, die eine negative Rückmeldung vom securPharm-System erhalten, mit einem roten Symbol  gekennzeichnet.


Im **Detailbereich** unten sehen Sie zum markierten Artikel weitere Informationen – hier am Beispiel einer Novonorm-Packung, dass diese bereits aus dem securPharm-System als „Vernichtet“ ausgebucht wurde.

Ausführliche Erläuterungen des Fensters **Artikel gegenscannen** und der verschiedenen möglichen Anzeigen darin finden Sie im securPharm-Handbuch in Ihrem XT-Briefkasten.

Artikel gegenscannen

Scancode

	Artikelbezeichnung	DAR	Einheit	PZN	abzugeben	gescannt
✓	 NAC RATIO 600MG BRAUSETAB			04788203	1	1
	 OMEPRAZOL STADA 20MG			00225644	1	0
✗	 NOVONORM 2.0MG			02683486	1	1



Status	Seriennummer	Charge	Verfall	Menge
 Vernichtet	XT11223347	131415	01.2021	1

Um nun noch nicht verifizierte Packungen zu verifizieren, scannen Sie den securPharm-Code jeder Packung ab.

Falls Sie keinen funktionsfähigen Scanner zur Verfügung haben, oder der Code auf der Packung beschädigt oder überklebt ist, können Sie die Daten auch manuell erfassen mit **securPharm manuell – F3**.

Sobald Sie alle noch ausstehenden Artikel securPharm-gescannt (oder die Daten manuell erfasst) haben, schließt sich das Fenster automatisch. Sie gelangen nun wie gewohnt ins **Total**.




Beachten Sie, dass zum Start von securPharm im Februar 2019 noch eine Vielzahl von Artikeln ohne securPharm-Code in der Lieferkette und in Ihrem Lager vorhanden sind. Artikel, bei denen noch ältere Chargen ohne securPharm-Code im Umlauf sind, gelten deshalb als teilweise verifikationspflichtig und werden mit einem grauen DataMatrix-Code-Icon  in XT dargestellt. Voll verifikationspflichtige Artikel erscheinen mit einem schwarzen Icon  im System. Scannen Sie in diesen Fällen, wenn kein securPharm-Code vorhanden ist, einfach den PZN-Barcode ab. Die Artikel werden dann im Gegenscan-Fenster mit einem grünen Häkchen versehen, wie NAC ratio im obigen Beispiel.

Sie können die securPharm-Verifizierung auch bei Notwendigkeit überspringen, wählen Sie dazu **Artikel umgehen – F5** oder **Alle umgehen – F6** aus.

Wenn Sie feststellen sollten, dass eine Packung nicht abgabebereit ist (z. B. weil es einen Chargen-Rückruf vom Hersteller gibt), markieren Sie die Packung und wählen **Packung entfernen – F4**. Diese Packung und deren gescannte Packungsinformation wird damit aus dem Verkauf entfernt. Die Verkaufsmenge bleibt jedoch erhalten – sie können dann die securPharm-Daten einer neuen Packung erfassen.

Es öffnet sich eine Abfrage, ob Sie die Packung nur entfernen möchten, oder sie auch zusätzlich in Quarantäne legen möchten.

 Möchten Sie die Packungsinformation des gescannten Artikels nur entfernen um stattdessen eine andere Packung zu scannen oder zusätzlich die Packung für eine weitere Überprüfung separieren (Quarantäne) ?

Hinweis: Der Bestand wird automatisch reduziert, wenn die Packung in Quarantäne gelegt wird.

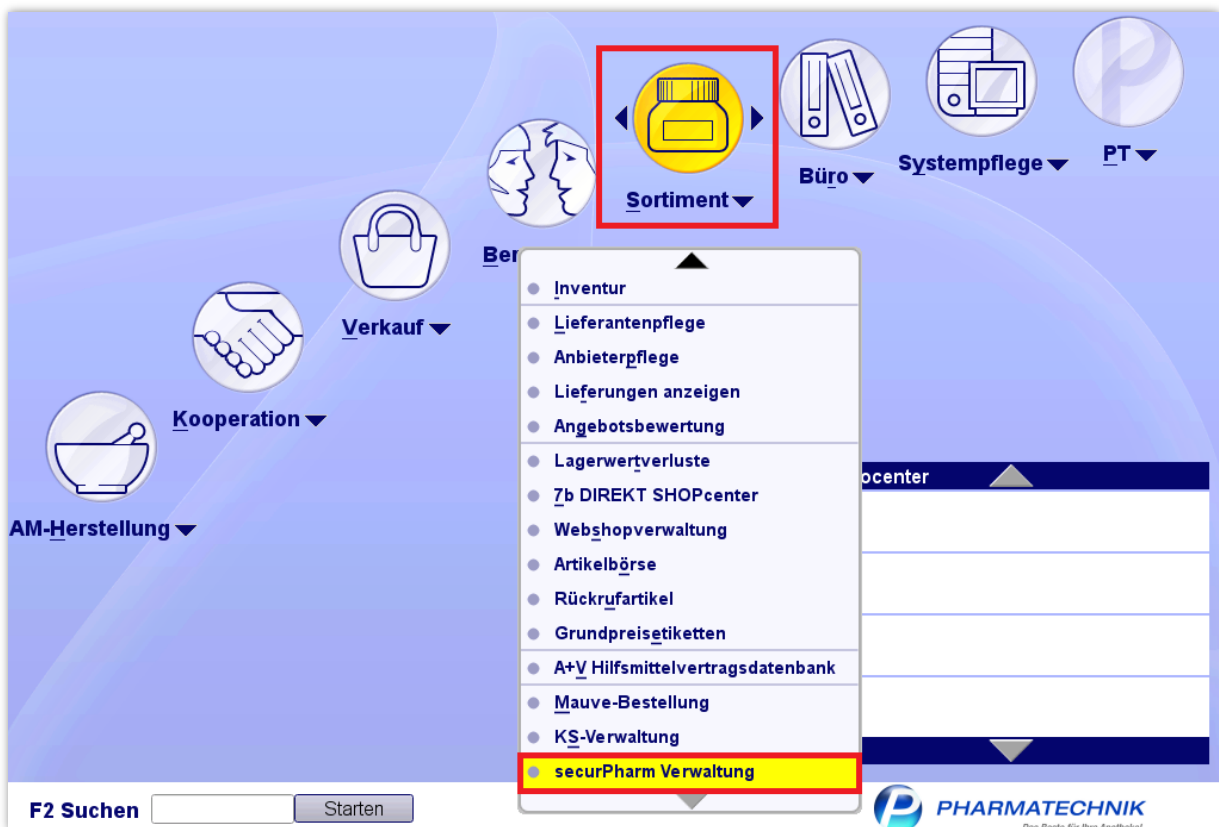
Sobald alle Artikel erfolgreich bearbeitet wurden, schließt sich das Fenster und Sie gelangen wie gewohnt ins **Total**.

Erst nach Abschluss des Verkaufs werden die Daten an den securPharm-Server gesendet, um den geänderten Packungsstatus (z. B. „Verkauft“) abzugleichen.

Die securPharm-Verwaltung

In der **securPharm-Verwaltung** finden Sie eine Übersicht über die für securPharm gescannten oder manuell eingegebenen Packungen mit Verifizierungsstatus. Sie können dort Packungen verifizieren, in Quarantäne legen oder diese aufheben, Packungen deaktivieren (d. h. aus dem securPharm-System ausbuchen) oder eine Deaktivierung aufheben.

Sie finden die **securPharm-Verwaltung** im Menü **Sortiment**.



The screenshot shows the main menu of the securPharm software. The 'Sortiment' menu is expanded, displaying the following items:

- Inventur
- Lieferantenpflege
- Anbieterpflege
- Lieferungen anzeigen
- Angebotsbewertung
- Lagerwertverluste
- Zb DIREKT SHOPcenter
- Webshopverwaltung
- Artikelbörse
- Rückrufartikel
- Grundpreisetiketten
- A+V Hilfsmittelvertragsdatenbank
- Mauve-Bestellung
- KS-Verwaltung
- securPharm Verwaltung** (highlighted)

Other visible menu items include AM-Herstellung, Kooperation, Verkauf, Büro, Systempflege, and PT. The interface also features a search bar at the bottom left with the text 'F2 Suchen' and a 'Starten' button.

Es öffnet sich die **securPharm-Verwaltung**.

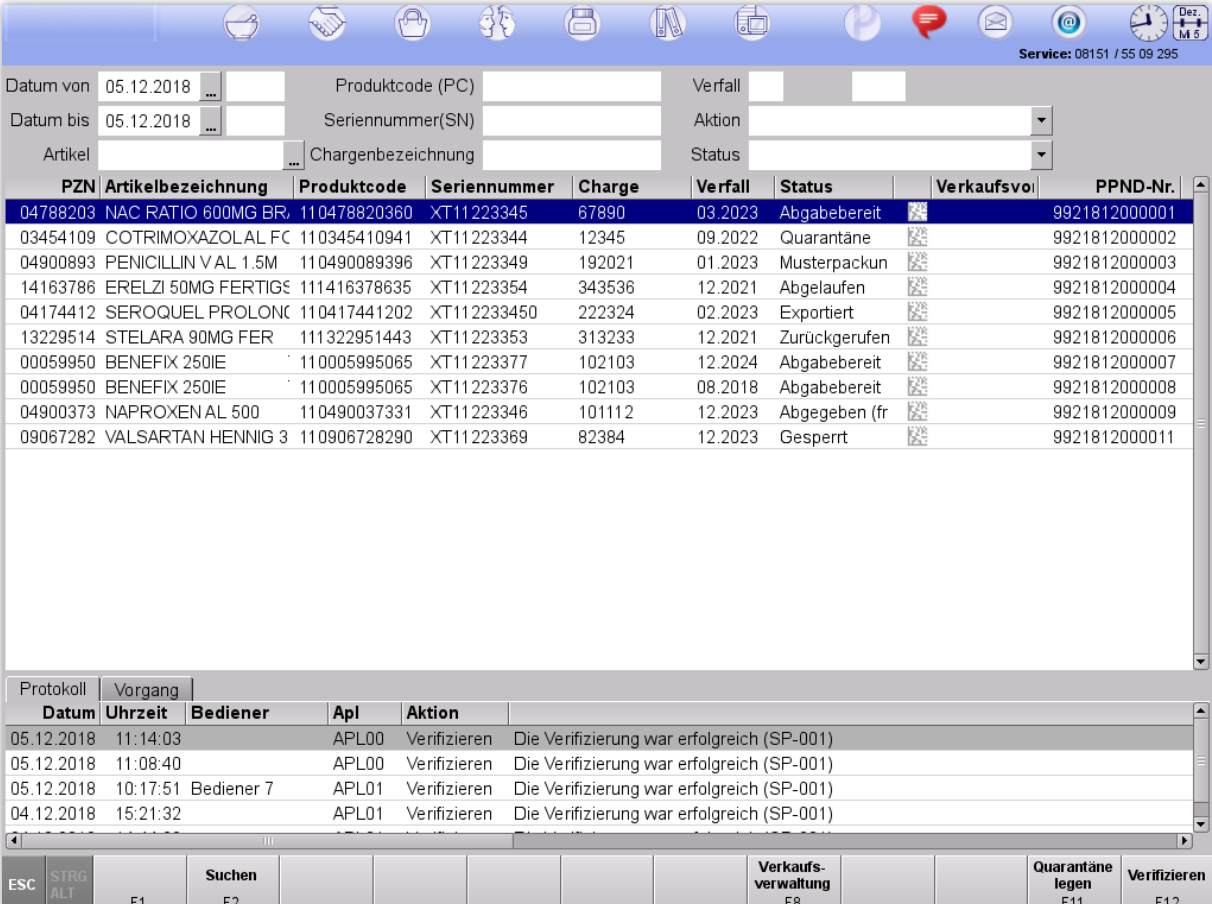
Mit **Suchen – F2** erhalten Sie einer Übersicht der gescannten Artikel des aktuellen Tages. Sie können die Eingabefelder für **Datum, Artikel, Chargenbezeichnung, Aktion** usw. nutzen, um bestimmte Vorgänge oder Artikel schnell und einfach aufzufinden.

Im Detailbereich unten sehen Sie das Protokoll zum markierten Listeneintrag, das sowohl die Vorgänge in der Apotheke als auch die Rückmeldungen des securPharm-Servers enthält. So lässt sich der Weg jedes Artikels in der Apotheke und die Gründe für eine Nicht-Abgabebereitschaft jederzeit nachvollziehen.

Mit **Verkaufsverwaltung – F8** können Sie den Verkaufsvorgang des markierten Artikels in der Verkaufsverwaltung aufrufen.

Mit **Verifizieren – F12** können Sie den Status einer selektierten Packung beim securPharm-Server abfragen. Alternativ lässt sich auch einfach ein DataMatrix-Code scannen – dann wird die betreffende Packung in der Liste gesucht (oder ggf. ein neuer Eintrag angelegt) und sofort verifiziert.

Mit **Quarantäne legen – F11** separieren Sie eine verdächtige Packung, so dass diese beim Abverkauf oder bei der Bestelloptimierung nicht mehr berücksichtigt wird. Bei POS-Artikeln wird dementsprechend der Bestand verringert. Mit **Quarantäne aufheben – Strg+F11** machen Sie dies wieder rückgängig.



Service: 08151 / 55 09 295

Datum von: 05.12.2018, Datum bis: 05.12.2018

Produktcode (PC), Seriennummer(SN), Artikel, Chargenbezeichnung, Verfall, Aktion, Status

PZN	Artikelbezeichnung	Produktcode	Seriennummer	Charge	Verfall	Status	Verkaufsvo	PPND-Nr.
04788203	NAC RATIO 600MG BR.	110478820360	XT11223345	67890	03.2023	Abgabebereit		9921812000001
03454109	COTRIMOXAZOLAL FC	110345410941	XT11223344	12345	09.2022	Quarantäne		9921812000002
04900893	PENICILLIN VAL 1.5M	110490089396	XT11223349	192021	01.2023	Musterpackun		9921812000003
14163786	ERELZI 50MG FERTIGE	111416378635	XT11223354	343536	12.2021	Abgelaufen		9921812000004
04174412	SEROQUEL PROLONG	110417441202	XT112233450	222324	02.2023	Exportiert		9921812000005
13229514	STELARA 90MG FER	111322951443	XT11223353	313233	12.2021	Zurückgerufen		9921812000006
00059950	BENEFIX 250IE	110005995065	XT11223377	102103	12.2024	Abgabebereit		9921812000007
00059950	BENEFIX 250IE	110005995065	XT11223376	102103	08.2018	Abgabebereit		9921812000008
04900373	NAPROXENAL 500	110490037331	XT11223346	101112	12.2023	Abgegeben (fr		9921812000009
09067282	VALSARTAN HENNIG 3	110906728290	XT11223369	82384	12.2023	Gesperrt		9921812000011

Protokoll	Vorgang	Datum	Uhrzeit	Bediener	Apl	Aktion
		05.12.2018	11:14:03		APL00	Verifizieren Die Verifizierung war erfolgreich (SP-001)
		05.12.2018	11:08:40		APL00	Verifizieren Die Verifizierung war erfolgreich (SP-001)
		05.12.2018	10:17:51	Bediener 7	APL01	Verifizieren Die Verifizierung war erfolgreich (SP-001)
		04.12.2018	15:21:32		APL01	Verifizieren Die Verifizierung war erfolgreich (SP-001)

ESC STRG ALT F1 Suchen F2 Verkaufsverwaltung F8 Quarantäne legen F11 Verifizieren F12

Sie können abgabebereite Packungen auch deaktivieren – z. B. bei einer beschädigten Packung, die Sie vernichten müssen. Dazu wählen Sie **Deaktivieren – Strg+F12** aus.

Zum Deaktivieren größerer Packungsmengen, z. B. beim Packen einer Boten-Lieferung, wählen Sie **Pck.-Stapel deaktivieren – Strg+F6** aus.

Auch das Deaktivieren durch Abgeben einer Packung lässt sich bei Bedarf rückgängig machen.

Möglich ist dies nur für Packungen mit dem Status „Verkauft“ und innerhalb von 10 Tagen, etwa wenn ein Verkauf fälschlich abgeschlossen wurde oder ein Patient einen soeben erworbenen Artikel zurückgeben möchte.

Wählen Sie dazu **Deaktivieren widerrufen – Alt+F12** aus. Damit ist die betreffende Packung wieder abgabebereit. Der Bestand des Artikels wird dadurch jedoch nicht geändert.



Wenn Sie einen Artikel über die Storno-Funktion an der Kasse zurücknehmen und das Deaktivieren der Packung im securPharm-System nicht länger als 10 Tage zurückliegt, wird die Packung automatisch wieder reaktiviert. Dies lässt sich dann auch in der securPharm-Verwaltung jederzeit nachvollziehen.